Sanierung und Umgestaltung Tiefenaustrasse

Situationsplan 1:500 für die öffentliche Mitwirkung vom 20. Februar - 23. März 2012


Hauptverkehrsachse Tiefenaustrasse

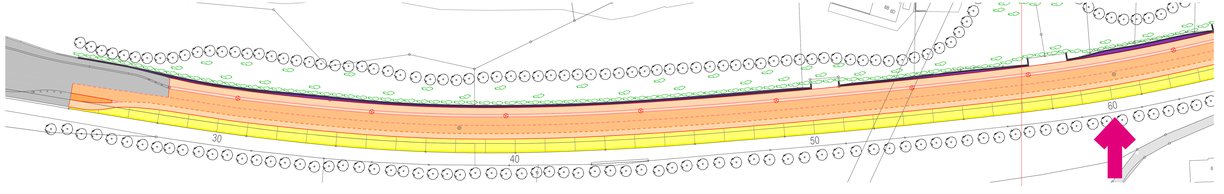

Korrosionsschäden an Konsole und Ankern


Der Betrieb des RBS ist gefährdet

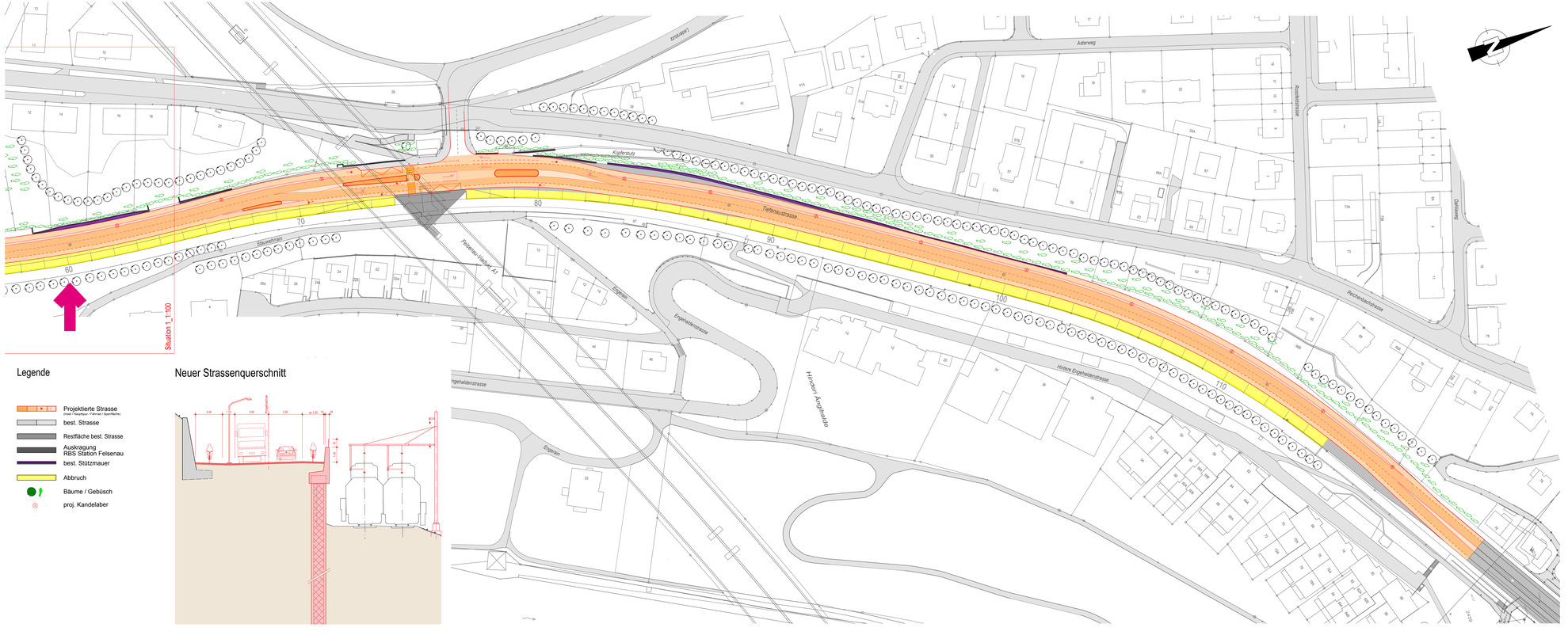

Sofortmassnahme: Montage von Schutzgittern


Sofortmassnahme: Abschrankung der Radspur


Bei der Haltestelle Felsenau wurde die Konsole bereits entfernt



0 20m 40m 60m 80m 100m



Legende

- Projektierte Strasse (Insel / Hauptspur / Fahrrad / Sperrfläche)
- best. Strasse
- Restfläche best. Strasse
- Auskragung RBS Station Felsenau
- best. Stützmauer
- Abbruch
- Bäume / Gebüsch
- proj. Kandelaber

Neuer Strassenquerschnitt

Worum geht es?

Die 1974 eröffnete Tiefenaustrasse ist eine wichtige Berner Verkehrsachse: Rund 15'000 Motorfahrzeuge, 2'000 Velofahrende und 60'000 RBS-Passagiere verkehren auf respektive unter der Strasse. Im Abschnitt Neufeldtunnel – Tiefenau sind die über das hangseitige Gleis ragende Konsole und die Verankerung der Stützmauer in einem so schlechten baulichen Zustand, dass der Betrieb von Bahn und Strasse gefährdet ist. Der Oberingenieurkreis II des kantonalen Tiefbauamtes muss die Tiefenaustrasse daher dringend sanieren. Der RBS wird sich an den Kosten von rund 32 Mio. Franken beteiligen.

Das Sanierungs- und Umgestaltungsprojekt

Die Tiefenaustrasse erhält hinter der heutigen Stützmauer eine neue Tragkonstruktion in Form einer Pfahlwand. Die Konsole und die Stützmauer werden abgebrochen, der Strassenkörper neu aufgebaut und die Werkleitungen erneuert. Die Tiefenaustrasse erhält einen lärmmindernden Belag und eine 1.30 Meter hohe Brüstung, welche den Strassenlärm zusätzlich reduziert.

Künftig wird die Strasse 11.5 statt 15 Meter breit sein. Stadtauswärts steht dem Veloverkehr ein 2 Meter breiter Radstreifen zur Verfügung. Stadteinwärts bleibt der Radweg bestehen. Die Strassenbeleuchtung kommt auf ein Bankett zwischen Radweg und Fahrbahn zu stehen. Der Strassenraum wirkt dadurch schmaler, die Höchstgeschwindigkeit von durchgehend 60 km/h wird besser eingehalten.

In der Felsenau wird heute oft zu schnell gefahren. Künftig wirken die leichten Schwenker in der Fahrbahn wie eine Einfahrtsbremse. Dadurch verbessert sich die Sicherheit der querenden Fussgänger, wartende Fahrzeuge erhalten mehr Zeit für das Abbiegen oder Einmünden. Der Veloverkehr stadteinwärts wird klarer geführt, stadtauswärts wird das direkte Abbiegen in die Felsenaustrasse erleichert.

Mitwirkung

Die Sanierung und Umgestaltung der Tiefenaustrasse liegt bis 23. März 2012 zur Mitwirkung auf.

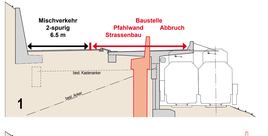
Unterlagen zur Ansicht:	BauStelle, Tiefbauamt Bern, Bundesgasse 38, Bern www.bve.be.ch/tiefenaustrasse Schaukasten RBS-Bushaltestelle Tiefenau
Mitwirkungseingaben an:	Oberingenieurkreis II, „Tiefenaustrasse“, Schermenweg 11, Postfach, 3001 Bern oder per E-Mail an: kristin.reis@bve.be.ch

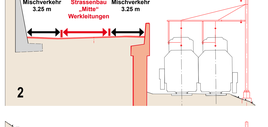
Bauarbeiten

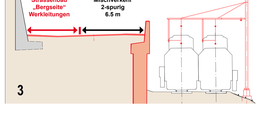
Der Strassenplan wird im Sommer 2012 aufgelegt. Die Bauarbeiten sollen im Herbst 2013 beginnen und werden 2 bis 3 Jahre in Anspruch nehmen.

Die Tiefenaustrasse wird dazu in ca. 7 rund 150 m lange Bauabschnitte unterteilt. Jeder Abschnitt durchläuft jeweils die gleichen drei Bauphasen:

- 1: Bau der Pfahlwand, Abbruch von Konsole und Stützwand, Strassenbau Aareseite (Verkehr 2-spurig, bergseits)
- 2: Strassen- und Werkleitungsbau „Mitte“ (Verkehr auf 2 Spuren beidseits des Baubereichs)
- 3: Strassen- und Werkleitungsbau bergseits (Verkehr 2-spurig, aareseitig)







Die Bauarbeiten sind bau- und lärmtechnisch eine grosse Herausforderung, da sowohl auf der Strasse als auch auf den RBS-Gleisen zum Bahnhof Bern der Betrieb aufrechterhalten bleiben muss. Nachtarbeiten werden unumgänglich sein.